

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 2316916
Druckdatum: 07.10.2015
Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 1 / 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 2316916
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs SIGACRYL-Strukturlack
RAL 9016 Verkehrsweiß

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:
Industrielack

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

J. SIGEL & SOHN GMBH
Ochsenbrunnenstr. 4 Telefon: 0049 (0) 7131 / 7216-0
D-74078 Heilbronn Telefax: 0049 (0) 7131 / 7216-40

Auskunft gebender Bereich:

Labor
E-Mail (fachkundige Person) Info@sigel-lacke.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer 0049 (0) 7131 / 7216-0
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt. Mo - Fr 7:00 - 12:00 Uhr
Mo - Do 13:00 - 16:00 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226	entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Achtung

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P370 + P378 Bei Brand: Löschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

enthält:

BIS-(1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidyl)Sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidylsebacat
n-Butylacetat
Gemisch aus
-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -hydroxypoly(oxyethylen) und



Artikel-Nr.: 2316916
 Druckdatum: 07.10.2015
 Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
 Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
 Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
 Seite 2 / 15

-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-
 -butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen)
 Phthalsäureanhydrid

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

Beschreibung Polyol, pigmentiert, lösemittelhaltig

Gefährliche Inhaltsstoffe

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung	Gew-% Bemerkung
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29 n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	12,5 < 20
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119488216-32 Xylol Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335	5 < 10
918-668-5 64742-95-6	01-2119455851-35 Kohlenwasserstoffe, C9 , Aromaten Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	2,5 < 5
203-603-9 108-65-6 607-195-00-7	01-2119475791-29 2-Methoxy-1-methylethylacetat Flam. Liq. 3 H226	2,5 < 5
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29 n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	1 < 2,5
919-446-0 64742-82-1	01-2119458049-33 KW,C9-C12,n-Alkane,iso-Alkane Flam. Liq. 3 H226 / Aquatic Chronic 2 H411 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336	1 < 2,5
202-849-4 100-41-4 601-023-00-4	01-2119489370-35 Ethylbenzol Flam. Liq. 2 H225 / Acute Tox. 4 H332 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304	1 < 2,5
201-607-5 85-44-9 607-009-00-4	01-2119457017-41 Phthalsäureanhydrid Acute Tox. 4 H302 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1 H317	< 0,5
400-830-7 607-176-00-3	01-0000015075-76-0017 Gemisch -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -hydroxy poly(oxyethylen) und -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen) Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	aus < 0,5
915-687-0	01-2119491304-40 BIS-(1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidyl)Sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-Pentamethyl- -4-Piperidylsebacat Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	< 0,5

Zusätzliche Hinweise

* Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert (EG) für die Exposition am Arbeitsplatz.
 Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16



Artikel-Nr.: 2316916
Druckdatum: 07.10.2015
Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 3 / 15

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Bei Eintatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material



Artikel-Nr.: 2316916
Druckdatum: 07.10.2015
Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 4 / 15

kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Lagerklasse

3

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Ethylbenzol

INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4

DFG, MAK, Langzeitwert: 88 mg/m³; 20 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 176 mg/m³; 40 ppm

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 440 mg/m³; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 880 mg/m³; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 300 mg/g Creatinin

Bemerkung: Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Xylol, Isomerengemisch

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 440 mg/m³; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 880 mg/m³; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 1,5 mg/L

Bemerkung: Xylol; Blut; Expositionsende bzw. Schichtende

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2000 mg/L

Bemerkung: Methylhipp; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 300 mg/m³; 62 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m³; 124 ppm

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 270 mg/m³; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 270 mg/m³; 50 ppm



Artikel-Nr.: 2316916
Druckdatum: 07.10.2015
Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 5 / 15

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 Kapitel 2.9 (mg/m³) : 150

DNEL:

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 7 mg/kg KW/Tag
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 480 mg/m³
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 960 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer:
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 480 mg/m³
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 3,4 mg/kg KW/Tag
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,4 mg/kg KW/Tag
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 859,7 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 859,7 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 102,34 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 102,34 mg/m³

BIS-(1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidyl)Sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidylsebacat
EG-Nr. 915-687-0

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2,35 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2,35 mg/m³
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 1,25 mg/kg
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,25 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 1,25 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 1,25 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,58 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,58 mg/m³

Phthalsäureanhydrid

INDEX-Nr. 607-009-00-4 / EG-Nr. 201-607-5 / CAS-Nr. 85-44-9

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 10 mg/kg bw/d
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 32,2 mg/m³
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Mensch über die Umwelt: 5 mg/kg bw/d
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Mensch über die Umwelt: 5 mg/kg bw/d
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Mensch über die Umwelt: 8,6 mg/m³

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg bw/d
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,6 mg/kg/d
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 108 mg/kg bw/d
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 174 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 174 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 14,8 mg/m³

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 960 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 480 mg/m³
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 859,7 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 102,34 mg/m³

Kohlenwasserstoffe, C9 , Aromaten

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 2316916 SIGACRYL-Strukturlack
Druckdatum: 07.10.2015 Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Version: 4-3 Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 6 / 15

EG-Nr. 918-668-5 / CAS-Nr. 64742-95-6

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 150 mg/m³
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 25 mg/kg
Sicherheitsfaktor : 1 Tag
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 11 mg/kg
Sicherheitsfaktor : 1 Tag
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 11 mg/kg
Sicherheitsfaktor : 1 Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m³
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Industrie: 25
Sicherheitsfaktor: 8 h

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,67 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 54,8 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m³

PNEC:

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/L

BIS-(1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidyl)Sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidylsebacat

EG-Nr. 915-687-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0022 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 22 x10⁻⁵ mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,009 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,05 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,11 mg/kg
PNEC, Boden: 0,21 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 1 mg/L

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 12,46 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/L

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/L

Kohlenwasserstoffe, C9 , Aromaten

EG-Nr. 918-668-5 / CAS-Nr. 64742-95-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,127 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0127 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 266700 mg/kg
PNEC, Boden: 53182 mg/kg



Artikel-Nr.: 2316916 SIGACRYL-Strukturlack
Druckdatum: 07.10.2015 Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Version: 4-3 Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 7 / 15

PNEC Kläranlage (STP): 38,28 mg/L

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 6,35 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 3,29 mg/kg

PNEC, Boden: 0,29 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: z.B. Ultra-Nitril oder Butylkautschuk Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand flüssig
Farbe siehe Handelsname
Geruch arttypisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt:	28 °C	DIN 53213	
Zündtemperatur in °C:	333 °C	DIN 51794	
Untere Explosionsgrenze:	0,6 Vol-%		
Obere Explosionsgrenze:	10,8 Vol-%		
Dampfdruck bei 20 °C:	2,50 mbar		
Dichte bei 20 °C:	1,199 g/cm ³	DIN 53217	
Wasserlöslichkeit (g/L):	unlöslich		
pH-Wert bei 20 °C:	nicht anwendbar		, Gew-%
Viskosität bei °C:	thixotrop		
Lösemittelrennprüfung (%):	< 3 %	ADR/RID	
Festkörpergehalt (%):	64,96 Gew-%		
Lösemittelgehalt:			
Organische Lösemittel:	35 Gew-%		



Artikel-Nr.: 2316916
Druckdatum: 07.10.2015
Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 8 / 15

Wasser: 0 Gew-%
Siedebeginn und Siedebereich: 106 °C

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: > 10768 mg/kg

Methode: OECD 423

dermal, LD50, Kaninchen: > 14112 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21,1 mg/L (4 h)

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 23,4 mg/L (4 h)

Methode: OECD 403

Gemisch aus -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -hydroxypoly(oxyethylen) und -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen)

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg ; Bewertung berechnet.

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 5,8 mg/L (4 h)

Methode: OECD 403

BIS-(1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidyl)Sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidylsebacat

oral, LD50, Ratte: 3,23 mg/kg

Methode: berechnet.

Phthalsäureanhydrid

oral, LD50, Ratte: 1530 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 10000 mg/kg

Xylol

oral, LD50, Ratte: 4300 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 1700 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 29 mg/L (4 h)

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 6350 mg/L (4 h)

oral, LD50, Ratte: 3523 - 8600 mg/kg

Ethylbenzol

oral, LD50, Ratte: 3500 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

n-Butylacetat



Artikel-Nr.: 2316916 SIGACRYL-Strukturlack
Druckdatum: 07.10.2015 Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Version: 4-3 Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 9 / 15

oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg
Methode: OECD 423
dermal, LD50, Kaninchen: > 14112 mg/kg
Methode: OECD 402
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 23,4 mg/L (4 h)
Methode: OECD 423

Kohlenwasserstoffe, C9 , Aromaten
oral, LD50, Ratte: 2000 - 5000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg

KW,C9-C12,n-Alkane,iso-Alkane
oral, LD50, Ratte: > 15000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 3400 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 13,1 mg/L (4 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat
oral, LD50, Ratte: 8532 mg/kg
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 35,7 mg/L (4 h)

Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

n-Butylacetat
Haut, OECD 404, Kaninchen (4 h)
Methode: nicht reizend.
Augen, OECD 405, Kaninchen: Bewertung nicht reizend.

Gemisch aus -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -hydroxypoly(oxyethylen) und
-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)
propionyloxypoly(oxyethylen)
Haut (4 h)
Methode: OECD 404
nicht reizend.
Augen, Kaninchen: Bewertung nicht reizend.
Methode: OECD 405

Phthalsäureanhydrid
Haut, Kaninchen
leicht reizend
Augen, Kaninchen (24 h)
Reizend.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Gemisch aus -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -hydroxypoly(oxyethylen) und
-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)
propionyloxypoly(oxyethylen)
Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung sensibilisierend.
Methode: OECD 406

BIS-(1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidyl)Sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidylsebacat
Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung Sensibilisierung der Haut
Methode: OECD 406

Phthalsäureanhydrid
Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung Sensibilisierend
Atemwege, Meerschweinchen: ; Bewertung Sensibilisierend

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Phthalsäureanhydrid
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung:

Aspirationsgefahr

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel



Artikel-Nr.: 2316916
Druckdatum: 07.10.2015
Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 10 / 15

können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, *Leuciscus idus* (Goldorfe): 62 mg/L (96 h)

Methode: DIN 38412

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 72,8 mg/L (24 h)

Methode: DIN 38412

Algentoxizität, EC50, *Desmodesmus subspicatus*: 675 mg/L (72 h); Bewertung Wachstumshemmung

Algentoxizität, NOEC, *Desmodesmus subspicatus*: 200 mg/L ; Bewertung Wachstumshemmung

Bakterientoxizität, EC50, *Tetrahymena pyriformis*: 356 mg/L (40 h)

Bakterientoxizität, EC50, *Pseudomonas putida*: 959 mg/L (18 h)

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas* (Dickkopflritze): 18 mg/L (96 h)

Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität, EC50: 44 mg/L (48 h)

Akute (kurzfristige) Algentoxizität, EC50, *Scenedesmus subspicatus*: 675 mg/L (72 h)

, LC50, Krustazeeen - *Artemia salina* - Nauplii: 32000 µg/L (48 h); Bewertung Sterblichkeit

Fischtoxizität, LC50, *Danio rerio* (Zebraabärbling): 62000 µg/L (96 h); Bewertung Sterblichkeit

Gemisch aus -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -hydroxypoly(oxyethylen) und -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen)

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 2,8 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

ISO 7346

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 4 mg/L (48 h)

Algentoxizität, EC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: > 100 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Algentoxizität, EC10, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 10 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: > 1000 mg/L (3 h)

Methode: OECD 209

BIS-(1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidyl)Sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidylsebacat

Fischtoxizität, LC50, *Lepomis macrochirus* (Sonnenbarsch): 0,97 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Fischtoxizität, LC50: *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 7,9 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Fischtoxizität, LC50: *Brachydanio rerio* (Zebraabärbling): 0,9 mg/L (96 h); Bewertung semistatisch

Methode: OECD 203

Algentoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 20 mg/L (24 h)

Methode: OECD-Richtlinie 202, Teil 1

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: > 100 mg/L (3 h); Bewertung aerob.

Methode: OECD 209

Phthalsäureanhydrid

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 640 mg/L (48 h)

Algentoxizität, EC50, Algen: 68 mg/L (72 h)

Algentoxizität, EC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 41400 µg/L (96 h)

Population

Fischtoxizität, EC50: 561 mg/L (7 d)



Artikel-Nr.: 2316916
Druckdatum: 07.10.2015
Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 11 / 15

Xylol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 26,7 mg/L 2,661 - 0,000 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/L (48 h)
Algen, IC50: 2,2 mg/L (72 h)
Bakterientoxizität, EC50: > 175 mg/L
Daphnientoxizität, EC50, Ceriodaphnia dubia: > 3,4 mg/L (48 h)
Algen, EbC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 2,2 mg/L (73 h)
Fische, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 2,6 mg/L (96 h); Bewertung Sterblichkeit

Ethylbenzol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 12,1 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,1 mg/L (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,6 mg/L (72 h)
Bakterientoxizität, EC 5, Pseudomonas putida: 12 mg/L (16 h)
Fischtoxizität, LC50, Carassius auratus (Goldfisch): 94,44 mg/L (96 h)
Algentoxizität, IC50, Selenastrum capricornutum: 4,6 mg/L (72 h)

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 18 mg/L (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 44 mg/L (48 h)
Algen, EC50, Desmodesmus subspicatus: 647,7 (72 h); Bewertung Wachstumshemmung
Bakterientoxizität, IC50, Tetrahymena pyriformis: 356 mg/L (40 h)

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Fischtoxizität, LL 50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 62 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EL 50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3,2 mg/L (48 h)
Methode: OECD 202
Algentoxizität, EL 50, Pseudokirchneriella subcapitata: 2,6 - 2,9 mg/L (72 h)
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität, LC50: 1 - 10 mg/L
Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität, EC50: 1 - 10 mg/L
Akute (kurzfristige) Algentoxizität, EC50: 1 - 10 mg/L
Bakterientoxizität, EC50: > 100 mg/L

KW, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane

Fischtoxizität, LC50: 10 - 30 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50: 10 - 22 mg/L (48 h)
Algentoxizität, EC50: 4,6 - 10 mg/L (72 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 100 - 180 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 500 mg/L (48 h)
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 161 mg/L (96 h)

Langzeit Ökotoxizität

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23 mg/L (21 d)
Methode: OECD 211

Gemisch aus -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -hydroxypoly(oxyethylen) und -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen)

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,78 mg/L (21 d)
Methode: OECD 202
Boden, LC0, Eisenia foetida: > 1000 mg/kg (14 d)
Methode: OECD 207
Boden, NOEC, Eisenia foetida: 100 mg/kg (56 d)
Methode: OECD 222

BIS-(1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidyl)Sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidylsebacat

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/L (21 d); Bewertung semistatistisch
Methode: OECD 211

Phthalsäureanhydrid

Fischtoxizität, NOEC: 10 mg/L (60 d)
Daphnientoxizität, NOEC: 16 mg/L (21 d)



Artikel-Nr.: 2316916 SIGACRYL-Strukturack
Druckdatum: 07.10.2015 Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Version: 4-3 Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 12 / 15

Algentoxizität, NOEC: > 100 mg/L (72 h)

Xylol

Daphnientoxizität, EC50, Ceriodaphnia dubia: > 3,4 mg/L (48 h)

Daphnientoxizität, NOEC, Ceriodaphnia dubia: 0,96 mg/L (7 d)

Reproduktionstest

Algen, EC50:, Pseudokirchneriella subcapitata: 3,9 mg/L (8 d)

Wachstumstest

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 1,57 mg/L (21 d)

Reproduktionstest

Fischttoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1,3 mg/L (56 d)

Sterblichkeit

n-Butylacetat

Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus.: 200 mg/L ; Bewertung Wachstumshemmung

KW,C9-C12,n-Alkane,iso-Alkane

Algentoxizität, NOEC: 0,22 mg/L (72 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

n-Butylacetat

: 98 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Methode: OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E

Gemisch aus -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -hydroxypoly(oxyethylen) und -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen)

Elimination aus dem Wasser durch Ausfällung oder Ausflockung möglich., C14-Markierung: 24 % (28 d)

Methode: OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C

Elimination aus dem Wasser durch Ausfällung oder Ausflockung möglich., C14-Markierung: 1 % (100 d)

Methode: OECD 308

BIS-(1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidyl)Sebacat,Methyl-1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidylsebacat

, OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D: 38 % (28 d); Bewertung Mäßig/teilweise biologisch abbaubar.

Methode: OECD-Kriterien

Phthalsäureanhydrid

: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Xylol

: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Ethylbenzol

: 50 % (28 d); Bewertung Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: 67/548/EWG, Anhang V, C.4.F

n-Butylacetat

, aerob.: 83 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Methode: OECD 301 D

KW,C9-C12,n-Alkane,iso-Alkane

:

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

n-Butylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,81 ; Bewertung Niedrig

Phthalsäureanhydrid

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,6

Xylol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,12 - 3,2; Bewertung Niedrig

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

n-Butylacetat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,1

Gemisch aus -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -hydroxypoly(oxyethylen) und -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen)

Biokonzentrationsfaktor (BCF), Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 34



Artikel-Nr.: 2316916
Druckdatum: 07.10.2015
Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 13 / 15

Methode: OECD 305

Xylol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 25,9

12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE
Seeschifftransport (IMDG): PAINT
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

14.3. Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID): KEINE GÜTER DER KLASSE 3
bei Gebinden > 450 l Klasse 3
Seeschifftransport (IMDG)
für Gebinde < 30 Liter: 3
Transport in accordance with the provisions of paragraph 2.3.2.5 of the
IMDG Code.
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) 3

14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) n.a.
Marine pollutant n.a.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode D/E

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar



Artikel-Nr.: 2316916
Druckdatum: 07.10.2015
Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 14 / 15

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 420
VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 420

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

2

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Entzündlich.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,50 kg/h
oder
Massenkonzentration : 50 mg/m³

nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Flam. Liq. 3 / H226	entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Flam. Liq. 2 / H225	entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 2316916
Druckdatum: 07.10.2015
Version: 4-3

SIGACRYL-Strukturlack
Bearbeitungsdatum: 02.10.2015
Ausgabedatum: 02.10.2015

DE
Seite 15 / 15

Eye Dam. 1 / H318 Resp. Sens. 1 / H334	Schwere Augenschädigung/-reizung Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Verursacht schwere Augenschäden. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.